

Vor einem Jahr

Von Rachelle_Jade

Ich sitze hier auf der Bank im Park. In unserem Park. Weiße Flocken rieseln auf mich herab. Kannst du dich noch an letztes Jahr erinnern? Da war es genauso. Da saßen wir gemeinsam auf dieser Bank. Du hast gelacht. Was würde ich dafür tun, dich noch mal lachen zu hören? Kannst du dir vorstellen, wie viel mir dein Lachen bedeutet? Es hat mir immer deine Lebensfreude gezeigt. Man hörte, dass du keine Furcht kanntest. Dies und noch viel mehr hat es ausgedrückt. Es ist nun schon zwei Monate her, seit ich es das letzte mal hörte. Vor einem Jahr haben wir uns auch das erste Mal geküsst. Es war das schönste Gefühl in meinem bisherigen Leben. Einfach unglaublich. Es folgten die schönsten Tage meines Lebens. Du warst so lieb und zärtlich zu mir. So wundervoll war es nicht einmal in meinen Träumen gewesen. Wenn mir eine Haarsträhne ins Gesicht fiel, hast du sie immer ganz zärtlich zurückgestrichen. Dabei habe ich immer in deine braunen Augen geschaut. Ich hätte in ihnen versinken können. Sie haben immer so viel Vertrauen, Liebe und Treue ausgestrahlt. Erkennst du, wie gerne ich mich an die Zeit von vor einem Jahr erinnere? Es war die schönste meines Lebens. Die Schneeflocken tanzen nun um mich herum. Langsam stehe ich auf und gehe zum großen See. Er ist bei diesen Temperaturen natürlich gefroren, dass war er vor einem Jahr auch...

Mit unseren Schlittschuhen unter den Füßen haben wir uns darauf so frei bewegt wie die Schneeflocken nun fliegen. Ein Lächeln liegt auf meinem Gesicht. Dieser Winter war einfach nur traumhaft. Wenn ich jetzt so an ihn zurück denken, kommt er mir unwirklich vor. Vor allem, weil jetzt alles vorbei ist. Es ist, als hätte das alles nie stattgefunden. In der ersten Zeit sagten mir die Leute, dass ich ihnen Leid täte. Was brachte mir ihr Mitleid, dass hat uns auch nicht wieder zusammengebracht. Man hätte unsere Trennung auch nicht verhindern können. Es wäre so oder so passiert. Seufzend lasse ich mich in den Schnee sinken. Ich spüre die Kälte gar nicht, denn meine Gedanken sind schon wieder bei dir und den wärmeren Tagen, die wir hier verbracht haben. Gemeinsam mit den anderen waren wir hier oft schwimmen. Es war unser Treffpunkt. Wollte man mal mit jemanden reden, hätte man hier immer jemanden gefunden. Aber das wird dieses Jahr wohl anders werden... zu viel ist passiert, als das man einfach alles wieder so machen könnte wie letztes Jahr.

Deinen durchtrainierten, braungebrannten Körper im Sonnenschein werde ich wohl nie vergessen können. Ich war richtig stolz darauf deine Freundin sein zu dürfen. Denn ich hab sehr wohl die eifersüchtigen Blicke der Mädchen bemerkt.

Jetzt muss ich doch wieder aufstehen, denn ich spüre so langsam die Kälte, wie sie sich durch meine Kleidung beißt. Langsam laufe ich wieder zurück zu unserer Bank. Und wie ich es geahnt hatte, finde ich dich dort. Meine Knie fangen noch immer bei

deinem Anblick an zu zittern und mein Herz schlägt schneller. Doch deins schlägt nicht mehr für mich...

Sie sitzt nun bei dir so wie ich es erwartet habe. Du wärmst ihre Hand wie du es früher immer mit meiner gemacht hast. Es tut weh zu wissen, dass sie bis vor kurzem noch meine beste Freundin war. Aber am meisten verletzt es mich, dass sie mich so einfach ersetzt hat. Das einzige was mir bleibt, ist das Wissen, dass wir sehr vieles geteilt haben, was du noch mit keinem anderen Mädchen zuvor geteilt hast, und die Hoffnung darauf, dass ich einen ewigen Platz in deinem Herzen behalten werde, denn dein Platz ist dir sicher.